

Lebensmittelrettung in Wagna: Neuer Fairteiler gegen Verschwendung

Unter dem Motto „Verwenden statt verschwenden“ wurde ein neuer Fairteiler beim Vereinshaus in Wagna eröffnet. Lebensmittel können kostenfrei entnommen und gleichzeitig der Verschwendung entgegengewirkt werden. Helfen Sie mit!

Was passiert, wenn aus überschüssigen Lebensmitteln wertvolle Ressourcen entstehen? Viel mehr als man denkt! In der Marktgemeinde Wagna, genauer gesagt in der Eisenbahnerstraße 22, wurde ein neuer Fairteiler initiiert, der die Grundidee verfolgt: „Verwenden statt verschwenden“. Hierbei handelt es sich um eine simple, aber äußerst effektive Lösung gegen die Lebensmittelverschwendung.

Lebensmittel, die nicht mehr verkauft werden können, landen oft unnötig im Müll. Das Problem ist global: Schätzungen zufolge werden weltweit etwa ein Drittel aller produzierten Lebensmittel weggeworfen. In der Europäischen Union sind es im Durchschnitt 173 Kilogramm pro Person, was in Österreich zu über 143 voll beladenen Sattelschleppern täglich führt. Diese Verschwendung betrifft nicht nur die Verbraucher, sondern auch die Hersteller gentechnisch veränderten Pflanzen und die Landwirte, die viel Arbeit, Energie und Ressourcen in die Produktion stecken.

Über Foodsharing und den Fairteiler

Foodsharing ist eine Bewegung, die gegen diese Verschwendung ankämpft. Daniela Kürschner, eine Vertreterin von Foodsharing

im Bezirk Leibnitz, erklärt: „Die Vision und zugleich Mission lauten: ‚Verwenden statt verschwenden!‘“. Ein Kühlschrank, der seit Oktober beim Vereinshaus in Wagna steht, ist ein hervorragendes Beispiel dafür, wie jeder aktiv teilnehmen kann. Menschen können sich über einen WhatsApp-Service darüber informieren, welche Lebensmittel gerade verfügbar sind. Ein QR-Code am Standort macht den Zugang sehr komfortabel.

Die ehrenamtlichen Helfer, die sogenannten Foodsaver, tragen wesentlich zum Erfolg dieses Projekts bei. Sie sorgen dafür, dass der Kühlschrank wöchentlich gereinigt und befüllt wird, sodass die gespendeten Lebensmittel allen Gebietsbewohnern kostenlos zur Verfügung stehen. Das Interesse an diesem neuen Fairteiler zeigt, wie wichtig und wertvoll solche Initiativen sind.

Die Gemeinde Wagna spielte eine essenzielle Rolle, indem sie den Standort samt Kühlschrank und notwendiger Infrastruktur bereitstellte. Ein großes Dankeschön wird auch den Bauhofmitarbeitern zuteil, die bei der Umsetzung des Projekts tatkräftig mitgeholfen haben.

Mit gutem Beispiel voran

Aber wussten Sie, dass auch die Gemeinde Straß in der Steiermark einen Fairteiler betreibt? Dieser wurde bereits im November des vergangenen Jahres eingerichtet und befindet sich direkt vor der Pfarrkirche. Hier hat die Pfarre Straß freundlicherweise den Platz zur Verfügung gestellt. Der Kühlschrank stammt im Übrigen von EP Kokol, während die Box durch die Grünen Straß bereitgestellt wurde. All dies zeigt, dass das Modell der Fairteiler nicht nur in Wagna, sondern auch in anderen Gemeinden großen Anklang findet und viele Menschen dazu ermutigt, sich aktiv gegen Lebensmittelverschwendung einzusetzen.

Wichtige Informationen und weitere Hintergründe zu diesen wertvollen Initiativen finden sich in den aktuellen Berichten **bei www.meinbezirk.at**. Die Bewegung zeigt, wie sehr jeder

Einzelne zur Bekämpfung der Lebensmittelverschwendung beitragen kann, und bietet eine Plattform, um überschüssige Lebensmittel sinnvoll zu nutzen.

Details

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)